

Niederschrift

über die Sitzung



Sitzungs-Nr.: **WiföA/003/25-30**
Sitzungs-Tag: **14.07.2026**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:33 Uhr**

Vorsitzende:

Wellsow, Viola

CDU:

Ahrens, Paul

Averkamp, Sebastian

Eggers, Patrick

Grewe, Ursula

Löseke, Frederic

Vertretung für Ratsfrau Walburga Neu

AfD

Horn, Alexander

Lohoff, Marc

Vertretung für Rats Herrn Michael Gäse

SPD:

Lüpkes, Claus

Robrecht, Jutta

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Montino, Ann-Kristin

UWG/CWG:

Klages, Michael

Liste Zukunft:

Bobbert, Johannes

Als Gäste nehmen teil:

Fischer, Bernhard

(Werberingvorstand) zu Top 2

Gehle, Dominic

(Kreis Höxter) zu Top 1

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Oesselke, Andreas

Von der Verwaltung nehmen teil:

Nolte, Ulrike

Prott, David

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Bericht zur Arbeit der Kommunalen Koordinierungsstelle im Kreis Höxter - Übergang Schule und Beruf | 0292/202
5-2030 |
| 2. Vorstellung des Jahresprogramms des Werberings Brakel e.V. mit Rückblick und Ausblick 2026 in Kooperation mit dem Stadtmarketing der Stadt Brakel
Werbering e.V. | 0294/202
5-2030 |
| 3. Richtlinie für die Vergabe der Baugrundstücke im Neubaugebiet Brakel „Bohlenweg“
Darley, Fabienne | 0280/202
5-2030 |
| 4. Statistik: Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand und Anmietungen im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“
David Prott | 0295/202
5-2030 |
| 5. Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 5.1. 18. "Rundtisch-Gespräch": Konstruktiver Austausch zwischen Stadt und Wirtschaft | |
| 5.2. Zwischenstand: Stadtführer/innen-Kurs der VHS | |
| 5.3. Ergebnis der Luftmessungen "Luftkurort Brakel" | |
| 5.4. Breitbandausbau aktuelle Situation Sewikom | |

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Berichterstatter und Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht zur Arbeit der Kommunalen Koordinierungsstelle im Kreis Höxter - Übergang Schule und Beruf

0292/202
5-2030

Berichtersteller: Dominic Gehle
(Abteilungsleiter „Bildung und Integration“ beim Kreis Höxter)

Die Ausschussvorsitzende **Wellsow** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der Abteilung „Bildung und Integration“ des Kreises Höxter, Dominic **Gehle**, der den Anwesenden einen detaillierten Einblick in die Arbeit der „Kommunalen Koordinierungsstelle“ gibt.

Er erläutert zunächst die Funktion der Koordinierungsstelle mit Blick auf die Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) im Kreisgebiet. Für den Übergang von der Schule in das Berufsleben sei es Aufgabe der Koordinierungsstelle, Transparenz herzustellen, erforderliche Abstimmungsprozesse anzustoßen und die vorhandenen Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Koordinierungsarbeit basiere dabei auf der Vernetzung und dem Austausch mit den unterschiedlichen Akteuren der Beruflichen Orientierung im Kreis Höxter - beispielsweise den Schulen, der Agentur für Arbeit (Berufsberatung), den verschiedenen Kammern (z.B. IHK, Kreishandwerkerschaft, HWK) oder auch den Städten (Wirtschaftsförderung). Dieser Austausch ermögliche eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Berufsorientierung im Kreis Höxter, die in enger Abstimmung mit der Schulaufsicht erfolge.

Dominic **Gehle** geht in seiner anschließenden Präsentation ebenfalls auf die digitale Plattform STEP1, als Praktikums- und Ausbildungsfinder, ein. Über diese Webseite können Unternehmen Praktikanten oder Auszubildende suchen und im Umkehrschluss junge Menschen eine Ausbildungs- oder Praktikumsstelle finden. Eine „Win-win-Situation“, von der letztendlich beide Seiten profitieren können. Die Plattform biete auch die Möglichkeit einer Schnellbewerbung, die sowohl den Unternehmen als auch den Schülerinnen und Schülern das Bewerbungsverfahren erleichtere.

Ratsfrau **Montino** hofft, dass das Angebot der STEP1-Plattform gut angenommen werde, da sie darin eine tolle Möglichkeit für junge Menschen sieht, freie Ausbildungs- oder auch Praktikumsplätze in der Region finden zu können. Dominic **Gehle** kann zwar aktuell keine konkreten Nutzerzahlen nennen, diese aber gerne – sofern gewünscht – nachreichen.

Ratsherr **Averkamp** stellt sich abschließend noch die Frage, warum die Anzahl der Teilnehmenden der „Schulen der Brede“ im Gegensatz zur städtischen Gesamtschule so stark rückläufig sind.

Dominic **Gehle** teilt mit, dieses sei von verschiedenen Faktoren abhängig, beispielsweise wie die einzelnen Schulen über das freiwillige Angebot informieren, aber letztendlich auch, wie die Eltern dahinterstehen.

Die Ausschussvorsitzende **Wellsow** bedankt sich bei Dominic **Gehle** für den interessanten Einblick in die wichtige Arbeit der Koordinierungsstelle im Kreis Höxter.

Die Präsentation, die einen detaillierten Einblick in die Arbeit der Koordinierungsstelle ermöglicht, wird der Niederschrift als **Anlage 1** angefügt.

**2. Vorstellung des Jahresprogramms des Werberings
Brakel e.V. mit Rückblick und Ausblick 2026 in
Kooperation mit dem Stadtmarketing der Stadt Brakel**

0294/202
5-2030

Berichterstatter: Bernhard Fischer (Vorstand Werbering Brakel e.V.)

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Bernhard **Fischer** vom Werberingvorstand, der den Ausschussmitgliedern einen Rückblick und einen Ausblick auf das Jahresprogramm 2026 gibt.

Bernhard **Fischer** teilt mit, der Werbering Brakel sei eine Gemeinschaft der Brakeler Gewerbebetriebe aus unterschiedlichen Branchen (derzeit 106 Mitglieder) und organisiere zahlreiche, vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten. Ein wesentlicher Baustein dieser Vereinsarbeit sei die gemeinsame Identifizierung mit dem Wirtschaftsstandort Brakel und dem Ziel, die Stadt zukunftsfähig weiterentwickeln zu wollen.

Die Arbeit des Brakeler Werberings erfolge ausschließlich ehrenamtlich und sei darauf ausgerichtet, die Innenstadt als attraktiven Einzelhandelsstandort zu stärken, die Gastronomie zu unterstützen sowie alle weiteren beteiligten ortsansässigen Betriebe zu fördern. Neben den zahlreichen Aktionen der Einzelhändler seien insbesondere die wiederkehrenden jährlichen Veranstaltungen, wie das Stadtfest, der Michaelismarkt und der Nikolausmarkt wichtige Events, um die Entwicklung des örtlichen Gewerbes sichern und den notwendigen Umsatz erzielen zu können.

Um allerdings derartige Veranstaltungen und ein ansprechendes Programm durchführen zu können, wird ein enormer ehrenamtlicher Einsatz bei immer weiter steigenden Kosten erforderlich. Daher bedanke sich der Werberingvorstand an dieser Stelle nochmal ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Brakel und die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Brakeler Stadtmarketing. Dem Werbering werde dadurch letztendlich die Möglichkeit geboten, ein Jahresprogramm mit den Veranstaltungen, Aktionen und Werbemaßnahmen durchzuführen.

Bernhard **Fischer** gibt anschließend einen detaillierten Rückblick auf die bereits stattgefundenen Veranstaltungen und Kampagnen und schließt seine Ausführungen mit einem Ausblick auf die zweite Jahreshälfte 2026.

Die Ausschussvorsitzende Viola **Wellsow** dankt dem Brakeler Werbering für seinen besonderen Einsatz und Bernhard **Fischer** für sein persönliches Engagement.

Die Präsentation des Jahresprogramms 2026 des Brakeler Werberings wird der Niederschrift als **Anlage 2** angefügt.

3. Richtlinie für die Vergabe der Baugrundstücke im Neubaugebiet Brakel „Bohlenweg“

Berichterstatlerin: Ausschussvorsitzende Viola Wellsow

0280/202
5-2030

Die Ausschussvorsitzende **Wellsow** teilt mit, die Stadt Brakel plane die Veräußerung von 28 Baugrundstücken im zukünftigen Neubaugebiet „Bohlenweg“. Bereits im Dezember 2021 habe der Rat der Stadt Brakel entsprechende Vergabekriterien für die Vermarktung der Grundstücke beschlossen. Es werde nun vorgeschlagen, diese Vergabekriterien in einer „Richtlinie für die Vergabe der Baugrundstücke im Neubaugebiet Brakel Bohlenweg“ zusammenzufassen und als zukünftigen Maßstab für die Vergabe und den Verkaufsprozess der Baugrundstücke im Neubaugebiet „Bohlenweg“ zu verwenden.

Die seinerzeit beschlossenen Vergabekriterien, sowie die zugehörigen Punktzahlen seien nicht verändert worden. Lediglich die Frist zur Erfüllung der Bebauungsverpflichtung von 2 auf 3 Jahre verlängert und die Frist zwischen der Grundstückszusage und dem durchzuführenden Beurkundungstermin von 3 auf 6 Monate erhöht worden. Hintergrund seien Erfahrungswerte der Verwaltung aus den letzten Jahren.

Bürgermeister Alexander **Kleinschmidt** berichtet anschließend, der vorberatende Bauausschuss habe dem Beschlussvorschlag bereits einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing beschließt anschließend **einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat:

Es wird beschlossen, den Beschluss des Rates über die Vergabekriterien für die Vermarktung der Baugrundstücke im Neubaugebiet „Bohlenweg“ in Brakel vom 07.12.2021 zurückzunehmen.

Weiterhin wird beschlossen, die Baugrundstücke im Neubaugebiet Brakel „Bohlenweg“ zukünftig unter der Berücksichtigung der „Richtlinie für die Vergabe der Baugrundstücke im Neubaugebiet Brakel Bohlenweg der Stadt Brakel“ zu vergeben und zu verkaufen.

4. Statistik: Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand und Anmietungen im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“
Berichtersteller: David Prott

0295/202
5-2030

Die Vorsitzende erteilt das Wort an David **Prott** vom Brakeler Stadtmarketing, der die zwei Programme zu Förderung von Geschäftsansiedlungen nach Leerstand in der Innenstadt kurz erläutert.

Er möchte den anwesenden Mitgliedern in der heutigen Sitzung einen turnusmäßigen statistischen Überblick über diese Förderprogramme geben.

Richtlinien zur Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand in der Innenstadt und den Ortskernen der Ortschaften der Stadt Brakel

Bestehende Leerstände sollen beseitigt und zukünftige vermieden werden, um so letztendlich auch eine Erhaltung und Steigerung der Innenstadtattraktivität zu erzielen.

Seit Einführung dieses Förderinstrumentes im Jahr 2010 seien insgesamt 53 Förderanträge mit einem Volumen von 122.080,- € bewilligt worden. In insgesamt 8 Fällen sei es zu einer Rückforderung bzw. Nichtauszahlung der Fördersumme gekommen (insgesamt 17.740,- €), 6 weitere Anträge seien abgelehnt worden.

Im Ergebnis konnten seit der Einführung 104.340,- € an Fördermitteln ausgezahlt werden. Seit dem letzten Statistikbericht (2025) waren 2 Förderungen mit einem Volumen von insgesamt 6.420,- € zu verzeichnen.

Förderbaustein „Anmietung“ aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ (2023 – 2026)

Im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ (ZIO NRW), dem Nachfolgeprogramm des Sofortprogramms Innenstadt, bestehe auch weiterhin der Förderbaustein „Anmietung“ (sog. Verfügungsfonds Anmietung). Dieses Förderinstrument beinhalte eine Anmietung leerstehender Ladenlokale durch die Stadt (zu maximal 70 % der Altmiete) und Weitervermietung an Geschäftsbetreiber mit reduzierter Miete.

Seit 2021 seien insgesamt 12 Leerstände vermietet worden (Sofortprogramm Innenstadt & ZIO NRW), von denen für aktuell acht Geschäftseinheiten eine Weitervermietung zwischen Eigentümer und Geschäftsinhaber vereinbart worden sei oder eine Vermietung im Rahmen des ZIO NRW bestehe.

Flächenmäßig sei somit auf einer Geschäftseinheitsfläche von insgesamt 2.339m² temporal ein Leerstand verhindert worden, für 1.596m² davon bestehe derzeit ein aktueller Mietvertrag.

David **Prott** teilt abschließend mit, die zuwendungsfähigen Ausgaben beliefen sich auf insgesamt rund 119.000,00 € (Sofortprogramm: 88.527,50 €, ZIO: 30.621,47 €). Davon seien ca. 98.000,00 € gefördert worden (Sofortprogramm: 79.674,75 €, ZIO: 18.372,88 €). Der Eigenanteil der Stadt Brakel liege bei rund 21.000,00 €.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

5.1. 18. "Rundtisch-Gespräch": Konstruktiver Austausch zwischen Stadt und Wirtschaft

David **Prott** teilt mit, kürzlich habe das 18. Rundtisch-Gespräch zwischen der Stadt Brakel und der heimischen Wirtschaft stattgefunden, an dem über 20 Vertreterinnen und Vertreter der heimischen Wirtschaft teilgenommen haben.

In dem Gespräch habe Bürgermeister Kleinschmidt einen Überblick über die aktuelle Finanzsituation und die geplanten Investitionen der Stadt Brakel gegeben sowie über Arbeitsmarktsituation und Bevölkerungsentwicklung berichtet. Michael Stolte, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, sei ebenfalls anwesend gewesen und habe über die aktuellen Änderungen der Förderprogramme sowie die Perspektiven für die Förderlandschaft 2028 informiert. Der Leiter der Feuerwehr der Stadt Brakel, Sven Heinemann, habe anschließend über die Herausforderungen für den Dienstbetrieb einer Freiwilligen Feuerwehr mit Blick auf die steigenden Einsatzstunden und die Verfügbarkeit der berufstätigen Einsatzkräfte gegeben.

5.2. Zwischenstand: Stadtführer/innen-Kurs der VHS

David **Prott** berichtet über den derzeit laufenden Stadtführer/innen-Kurs der VHS. Mit den 16 aktiven Teilnehmer/innen haben insgesamt 18 Treffen stattgefunden, davon 12 im Rahmen des VHS-Kurses und 6 weitere Treffen auf Initiative der Stadtführer Evelyn Walker-Fimmel und Bernd Zymner. Am 23. Juli finde noch eine gemeinsame Abschlussveranstaltung statt, in der die Teilnehmenden eine Urkunde erhalten.

5.3. Ergebnis der Luftmessungen "Luftkurort Brakel"

Bürgermeister Alexander **Kleinschmidt** gibt rückblickend auf die Feierlichkeiten „50 Jahre Luftkurort Brakel“ bekannt, dass die über 1 Jahr lang stattgefundenen Luftmessungen beendet und alle erforderlichen Werte erreicht und bestätigt worden seien.

5.4. Breitbandausbau aktuelle Situation Sewikom

Bürgermeister Alexander **Kleinschmidt** gibt bekannt, dass Medienberichten zu folge, die Muttergesellschaft der Sewikom, die Northern Fiber Holding (NFH), einer drohenden Insolvenz entgangen sei: Die Strategic Fiber Networks GmbH (SFN) übernehme nun 100 Prozent der Anteile. Die NFH sei in vier Bundesländern aktiv und konzentriere sich auf Glasfasernetze in ländlichen Regionen. Zur Gruppe gehören Sewikom, Lünecom und Terralink Networks. Damit bleibe die Sewikom als regionaler Glasfaseranbieter im Kreis Hörter bestehen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt die Ausschussvorsitzende **Wellsow** die Sitzung.

gezeichnet Unterschriften

Viola Wellsow
(Ausschussvorsitzende)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)